

Ausgabe 3
Oktober 2006

Inhalt dieser Ausgabe

Schuljahresabschluss-
projekt 2005/2006
Seite 2 und 3

Schulspezifische
Angebote
Seite 3 und 4

Aus dem Schulleben
Seite 5 und 6

Unsere Erstklässler
Seite 7

Kinderseite / Termine
Seite 8

Achtung!

Schulüberprüfung für
das Schuljahr
2007/08
vom 19.09.-10.11.2006

Schulanmeldung
für das Schuljahr
2008/09
im Februar und März
2007

Telefonische
Terminvereinbarung
ab sofort!
Tel.: 03443 / 820603

Impressum

Herausgeber und
Redaktion:
Montessorischule
Händelstraße 5
06667 Weißenfels

Tel.: 03443 / 820603
Fax: 03443 / 820604

e-mail:
info@montessorischule-
weissenfels.de
[www.montessorischule-
weissenfels.de](http://www.montessorischule-
weissenfels.de)



Abschlussfest Schuljahr 2005/2006

Kleine Römer ganz groß

Nach zwei Wochen interessanter Projektarbeit war es dann einen Tag vor der Zeugnisausgabe soweit.

Die kleinen Römer und Römerinnen konnten endlich allen interessierten Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten zeigen, was sie alles über die Zeit im alten Rom erfahren und sich selbst angeeignet hatten.

Am Tag zuvor stand die Generalprobe auf dem Programm. Bei fast unerträglicher Hitze bewiesen aber die Legionäre, Gladiatoren und anderen kleinen Darsteller ihr Durchhaltevermögen.

Die Aufregung und das damit verbundene Kribbeln

im Bauch wurden am Tag der Aufführung dadurch nicht weniger.

Als erstes hieß es, raus aus den Alltagssachen, rein in die Kostüme und selbstgebastelten Sandalen. So wurde geschminkt, frisiert, Togas gewickelt, Rüstungen angelegt, Waffen geputzt. Die Spannung stieg.

Endlich kam dann von der Schulleiterin Frau Lucks der Ausruf: „Vivat Roma!“ Das kleine Römervolk wiederholte diesen Satz dreimal mit voller Begeisterung und dann begannen sich Lehrer und Schüler mit dem Triumphmarsch aus „Aida“ in Richtung Reitplatz in Bewegung zu setzen.

Voran Julius Cäsar hocherhobenen Hauptes auf seinem Pferd, gefolgt von Sklaven, Männern und Frauen, Kindern der Stadt Rom, verschiedenen Göttern, Gladiatoren, und Legionären.

Würdig wurden die kleinen Darsteller von dem zahlreichen aber schwitzenden Publikum begrüßt, welches es sich unter den Sonnenschirmen bequem gemacht hatte. Nach einer Modenschau und Vorstellung der Götter, wurde die Hochzeit von Camilla und Livius vollzogen. Nach römischem Brauch opfernte die Braut ihre Kleidung und Spielsachen aus der Kinderzeit und ein kleines Lamm. weiter Seite 2



Schulspezifische Angebote

Jahresabschlussfest 2005/06

Fortsetzung von Seite 1

Nach der Zeremonie forderte Cäsar die Gäste zum Tanz und zu anderen Belustigungen auf. Mit einem



Tanz zu römischer Musik und einer grandiosen Vorstellung mit Pferden an der Longe wurde das Publikum begeistert.

Danach zeigten die Kleinen Kinderspiele. Selbstgebastelte Bälle und hergestellte Knöchelspiele durften dabei nicht fehlen.

Die Gladiatoren, die sich bis dahin unter ihren selbstgebastelten Schildern vor der Sonne schützten, hatten nun ihren Auftritt.



Unter Jubel aller Anwesenden zeigten sie spannende Kämpfe. Die Legionäre schritten unter Leitung ihres Centurio im geübten Gleichschritt vor das Volk, berichteten von ihren schweren Kämpfen und zeigten die kampferprobte Schildkrötenformation.

Das Publikum spendete reichlich Applaus und nach dem Programm begann auch für die kleinen Akteure die wohlverdiente Entspannung im Schatten unter den großen Bäumen



An dieser Stelle allen Beteiligten und Helfern ein riesengroßes Dankeschön für die Unterstützung. Bis zum nächsten Mal!

„Vivat Roma!“

des anliegenden Grundstückes. Dort hatten die Eltern in mühevoller Kleinarbeit mit Liebe zum Detail Wohlfühloasen, Essen und Trinken, Spiele für Groß und Klein aufgebaut, so dass für jeden etwas dabei war.

Wer kann aber auch bei leckeren Waffeln, Suppen, Hähnchenschenkeln, Obst- und Gemüsespießen, Gesichts- und Fußmassagen oder einfach nur Ausruhen in der Hängematte „nein“ sagen?



Schulspezifische Angebote



Unsere Angebote

ENGLISCH

An unserer Schule werden alle Schüler ab der 1. Klasse mit der englischen Sprache vertraut gemacht.

Dabei geht es vor allem um das Hörverständnis. Mit Liedern, Reimen und Spielen werden die Schüler an die fremde Sprache herangeführt. Sie sollen das Gehörte nonverbal umsetzen, können aber natürlich auch mitsprechen und mitsingen. Das tun die Kinder dann auch nach kürzester Zeit.

EXPERIMENTIEREN

In diesem Wahlfach erhalten die Kinder erste Einblicke in die Grundprinzipien der Chemie und Physik. Einfache Experimente sollen die Kinder zum Staunen bringen und sie zum Nachdenken und Weiterforschen anregen. Auch die häusliche Küche kann dann zum Labor werden und Mutti und Vati werden zu Assistenten des kleinen Wissenschaftlers.



STRESSBEWÄLTIGUNG

Die Schüler der 4. Klasse führen einmal pro Woche eine Stressbewältigungsstunde durch.

Sie soll den Schülern helfen, mit

aktuellen Belastungssituationen besser umzugehen und sie aber auch gleichzeitig auf zukünftige Anforderungssituationen vorzubereiten. Hier geht es vor allem um einen stressfreien Übergang der Kinder von Klasse 4 zu Klasse 5.

COMPUTER UND SCHREIBMASCHINE

Die meisten Kinder spielen am Computer oder arbeiten, wie an unserer Schule in der Freizeit, mit großer Freude an Lernprogrammen.

Im Vordergrund der Angebotsstunde „Computer und Schreibmaschine“ soll die Befähigung der Schüler/innen



stehen, mit dem Computer zu arbeiten. Sie werden in die Grundfunktionen von Word eingewiesen und lernen diese anzuwenden und selbstständig zu erforschen.

Aber wie kam es eigentlich, dass Computer erfunden

wurden und woraus bestehen sie? Diese Fragen und andere interessante Informationen erfahren die Kinder ebenfalls in der Angebotsstunde.

Da noch nicht genügend Computer-

plätze zur Verfügung stehen, haben die Kinder auch die Möglichkeit an Schreibmaschinen den Umgang mit der Tastatur zu üben.

MUSIK UND BEWEGUNG

Das Angebot „Musik und Bewegung“ soll dem Bedürfnis der Kinder; zu Singen, Musizieren und sich zu bewegen, entgegenkommen und

weiterentwickelt werden. Die Kinder werden gemeinsam verschiedene neue Lieder und Hörstücke kennenlernen und die Gelegenheit erhalten, sich dazu zu bewegen und zu musizieren. Dabei sollen Spaß, Freude an der Musik, Kreativität und Spontaneität im Vordergrund stehen.

ENTSPANNUNG

Einmal pro Woche haben die Schüler der 1., 2. und 3. Klasse eine Stunde Entspannung auf dem Stundenplan stehen.

In dieser Stunde lernen die Schüler zur inneren Ruhe zu kommen, sich auf ihren Körper zu konzentrieren und ihn intensiver wahrzunehmen. Sie hören u.a. Phantasiegeschichten, die sie anschließend bildlich umsetzen können.



Aus dem Schulleben

Kennenlern-Wandertag am Mondsee

Einer guten Tradition folgend, fand auch zu Beginn dieses Schuljahres der Kennenlern-Wandertag statt. Start und gleichsam auch Ziel am 16. September war der Mondsee bei Hohenmölsen.

Bei typischem Monte-Wetter dort angekommen, wurde nicht lange

wachsende in drei Gruppen zur Schnipseljagd auf, wobei bis heute nicht vollständig geklärt werden konnte, wie viel Schnipsel genau ausgelegt wurden. Die Zeit verging so wie im Flug und ich danke allen, die sich in die



Vorbereitung und Durchführung eingebracht haben, für diesen schönen Ausflug.

Elisabeth Wörner

Großmann hatte alle Hände voll zu tun, um alle Großen und Kleinen anzuspornen und zum Mitmachen zu bewegen. Ich fand, sie hat diese Aufgabe gut gemeistert. Diejenigen, die dabei waren haben sich



gezügelt, es ging vielmehr gleich auf spielerische Weise ans Kennenlernen. Nach einer Pause zum Aus Toben auf dem Spielplatz und einem Spaziergang am Wasser war ausreichend Zeit, die mitgebrachten Picknick-Rucksäcke zu erleichtern, aber auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am 16.09.2006 fand der erste Eltern-Schüler-Lehrer-Wandertag der Montessori-Grundschule statt, den ich als neue Lehrerin erleben durfte. Ich war ziemlich ge-



spannt darauf und auch neugierig, wie sich die Schüler in ihrer familiä-

tatsächlich etwas besser kennen gelernt. Alle hatten Spaß und konnten einen angenehmen Sonntagsvormittag erleben. *Dana Schäfer*



Um gar nicht erst Müdigkeit nach dem sonnigen Picknick aufkommen zu lassen, brachen Kinder und Er-

ren und außerschulischen Umgebung bewegen. *Frau*



Aus dem Schulleben



Wettbewerb „Schönster Klassenraum“

In unserer letzten Ausgabe haben wir über den Wettbewerb „Schönster Klassenraum“ berichtet. Auch unser Maskottchen brauchte noch einen Namen, den es inzwischen erhalten hat. Der kleine Kerl heißt „Montelino“.
Gewonnen hat ihn im vergangenen Schuljahr die Klasse A. Nun wollt ihr sicher wissen, W E L C H E N Preis sie bekommen haben?

Die Klasse A darf eine Wanderung zur Sommerrodelbahn in Leißling unternehmen, das Beste daran ist, dass der Ausflug während der Schulzeit stattfindet!

Also, strengt euch an, dass ihr vielleicht beim nächsten Mal die Sieger des Wettbewerbs seid!

Hier stellen wir euch die Mitglieder der neuen Jury vor, die von allen Klassen gewählt wurden:

- Klasse A: Katharina Georg
Konstantin Schlee
- Klasse C: Tessa Tammivaara
Tim Leser
- Klasse D: Anja Rutkowski
Luise Schmidt



Für unsere Rätselfreunde

Suche diese Wörter im Bild:

Affe, Lama, Amsel, Auto, Pferd, Ast, Aas, Rasen

A	F	F	E	A	O	M	U	S
U	M	A	N	I	L	T	A	I
A	A	S	N	D	R	E	F	P
L	I	E	E	A	U	S	T	L
A	N	P	E	L	A	M	A	I
A	N	T	R	N	A	A	U	N
G	G	C	A	C	E	O	T	U
O	U	T	L	D	S	T	O	O
G	A	S	T	E	L	T	U	N
O	O	G	R	A	S	E	N	N
A	V	U	A	M	V	K	A	M

ein Rätsel von Berenike

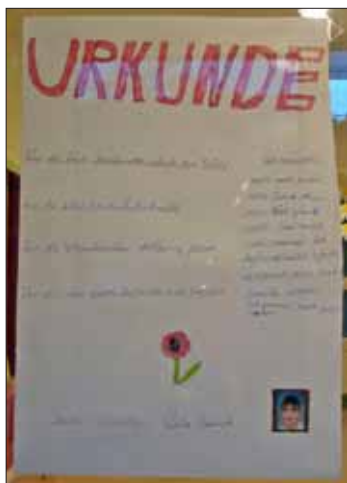


Aus dem Schulleben

Schulabgänger Schuljahr 2005/06

Im Juli war es nun für die 8 Viertklässler so weit der Montessorischule auf Wiedersehen zu sagen. Ihre Grundschulzeit ging zu Ende. Vielen Schülern fiel der Abschied ziemlich schwer.

Cindy Czernik schenkte uns am letzten Schultag diese Urkunde.



Unsere Schulabgänger lernen nun schon in ihren neuen Schulen. Dabei wünschen wir ihnen von Herzen viel Erfolg und Spaß.

Einige ehemalige Montessori-Schüler haben uns schon besucht. Von



vielen anderen erhielten wir bereits nette Briefe und Ansichtskarten.

„Machs mit - machs nach - machs besser!“

Am 02.07.2006 startete in Weißenfels an den Badanlagen ein Sportwettbewerb mit dem aus DDR-Zeiten bekannten Moderator „Adi“ unter dem altbewährten Ruf „Machs mit, machs nach, machs besser!“

Leider konnte nur eine geringe Beteiligung von Schulen verzeichnet werden.

Das störte jedoch die Sportler überhaupt nicht. Mit Ehrgeiz und



Kampfgeist gingen unsere 6 Schüler gegen 3 weitere Schulen an den Start. Eltern und Lehrkräfte feuerten die Kinder an.

Viel Spaß und Freude und natürlich körperliche Bewegung hatten unsere Sportler und das am Ende nur Platz 3 heraus kam, war gar nicht so wichtig.

Die Einschulung für das Schuljahr 2006/07

Am Samstag, 02. September 2006, wurden neun kleine Menschen feierlich an der Montessorischule aufgenommen.

Vor vielen Gästen zeigten die „Großen“, was man so in einer Schule alles lernen kann. Mit Musik, Tanz und Gesang stellten sie sich und ihre Schule den Erstklässlern vor,

die gespannt und mit großen Augen dem Programm folgten.

Recht schüchtern und zurückhaltend besichtigten die 9 neuen Schüler unserer Schule dann ihre zukünftigen Klassenräume mit ihren Klassenlehrerinnen.

Weniger zaghaft nahmen die Kinder anschließend ihre prall gefüllten

Zuckertüten entgegen. Stolz und als Schüler konnten sie nach Hause gehen und sich auf den ersten Schultag freuen.

Mittlerweile sind die Erstklässler fast schon „alte Hasen“ der Montessorischule und haben sich recht gut eingelebt.

Auf Seite 7 stellen wir Ihnen unsere Erstklässler vor.

Unsere Erstklässler - Schuljahr 2006/2007



Axel Ehret



Lisa Marie Lyga



Dominik Fuchs



Julia Rutkowski



Franz-Leopold Steidl



Justin Hoffmann



Toni Reisdorf



Niklas Steinert



Tabea Münzel



Kinderseite

Termine

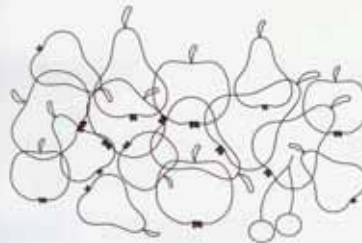
- **22.09. bis 06.10.2006**
Projekt „Kinder in der dritten Welt“
- **22.09.2006**
Fahrt nach Hohenmölsen
- **26.09.2006, 19.30 Uhr**
Elternversammlung in der Montessorischule
- **02.10.2006**
beweglicher Ferientag
- **14.10.2006, 14.00 - 17.00 Uhr**
TAG DER OFFENEN TÜR
- **16.10. bis 20.10.2006**
Elterngespräche
- **23.10 bis 30.10.2006**
Herbstferien
- **14.11.2006**
„Lesungen aus Epik und Prosa“
mit Torsten Olle
Veranstaltung im Rahmen der Literaturtage
- **14.12. bis 20.12.2006**
Weihnachtsprojekt
- **20.12.2006**
Präsentation des Projektes
- **21.12.2006**
Theaterfahrt
- **22.12.2006 bis 05.01.2007**
Weihnachtsferien
- **08.01.2007**
erster Schultag
- **21.01. bis 31.01.2007**
Elterngespräche zum ersten Schulhalbjahr

Die Herausgabe des Montespiegels erfolgte mit freundlicher Unterstützung durch:

KEWOG
Kommunale Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
Geschäftsstelle Weißenfels
Schlossgasse 6
06667 Weißenfels
www.kewog-staedtebau.de

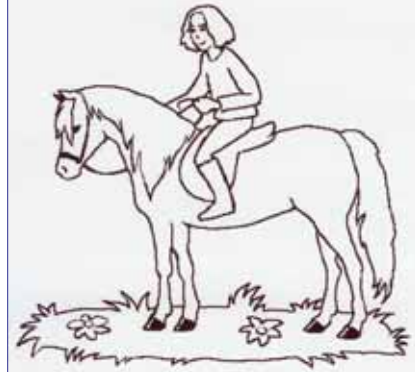
Kreativecke

Grosses Durcheinander
in der Obstkiste!



Wieviele Äpfel gibt es? (6) (7) (8)
Wieviele Birnen gibt es? (7) (8) (9)

Male aus!



F	P	H	S	C	H	U	L	E	K	R	F
A	G	Z	Y	X	G	F	R	S	X	F	I
F	B	I	G	W	H	D	S	Z	R	O	F
V	H	F	G	X	F	Y	O	Z	O	T	Ü
A	C	B	R	E	X	F	H	F	S	U	L
C	C	L	A	X	L	G	S	H	T	A	L
O	H	B	X	H	G	F	H	G	P	G	E
M	C	T	H	Y	X	Z	L	L	F	C	R
B	R	H	F	S	C	H	U	H	E	G	B
U	O	F	N	G	I	T	A	H	H	A	F
T	U	G	C	O	M	P	U	T	E	R	Z
R	H	R	R	C	S	F	F	S	T	C	L

Finde folgende Wörter: Schule, Auto, Füller, ABC, Rost, Igel, Schuhe, Computer

Wörter können in alle Richtungen zeigen.

DER ÜBERASCHUNGS DRINK

Du brauchst:

Gläser die nach unten hin enger werden, Zitronenscheiben, Blüten oder winzige Spielzeugfiguren, Blumen, eingewickelte Bonbons und so weiter, Saft (egal welcher)

So geht's:

Lege zuerst die Blüten (oder Spielzeugfiguren, Blumen, Bonbons, Schokoladenstückchen...) in die Gläser. Drücke dann vorsichtig je eine Zitronenscheibe so fest in jedes Glas hinein, dass kein Saft an ihren Rändern vorbeilaufen kann. Pass auf, dass die Gläser nicht zerspringen! Fülle den Saft dann vorsichtig in die Gläser.

